

Jahresprogramm des FSV Streitberg für das Jahr 2023

Pfingstsonntag, 27.05.

„Ludwig Tieck zum 250. Geburtstag“!

Die Pfingstreise von Ludwig Tieck und Wilhelm Heinrich Wackenroder von Ebermannstadt bis Streitberg

Erzähler: Toni Eckert

Ludwig Tieck: Rainer Streng

Vorher für Interessierte ab 17:00 Uhr Wanderung von Ebermannstadt nach Streitberg auf dem „Literaturweg Fränkische Schweiz“; Bewirtung im Wagnersgarten durch Mitglieder der Ortsgruppe.

Treffpunkt ist der Infopavillon am Oberen Tor, Wanderdauer ca. 1,5h.

Eintritt frei bei freiwilliger Spende.

Kooperation der Veranstaltung mit der Ortsgruppe Ebermannstadt geplant!

20. August, 14:00 Uhr, Beginn der Wanderung am Parkplatz der Burg Waischenfeld

Wanderung „Rund um das 900-jährige Waischenfeld“

Von der Burg Waischenfeld über Heroldsberg, Saugendorf zur Burg Rabeneck, vorbei an der Pulvermühle zurück nach Waischenfeld.

Wander- und Kulturführung: Toni Eckert

02. September, ganztägig

Marathonparty mit Bewirtung und Live-Musik anlässlich des Fränkische Schweiz Marathons

23./24. September, ganztägig

Abhaltung der traditionellen „Zwetschgenbrei-Kerwa“ in Streitberg gemeinsam mit weiteren Ortsvereinen

28.09. um 19:30 Uhr

Hasenbergzentrum Ebermannstadt, Veranstalter ist der Kulturkreis Ebermannstadt

„Der Kirchweihschutz um Wöhr und die bewaffnete Auseinandersetzung mit Streitberg“

Nicht um Bier, sondern um die rechtliche Revierhoheit ging es beim Streit des Ebermannstädter Vogts um den Weiler Wöhr mit dem benachbarten Markgräflichen Amt in Streitberg.

Vertraglich unterstand der winzige Ort seit 1538 der Streitberger Gerichtsbarkeit. Weil aber seine wenigen Einwohner mehr der Bamberger Herrschaft zuneigten, wollte der streitlustige Ebermannstädter Vogt offensiv seine Kompetenzen ausdehnen. Im Mai 1786 fiel er nachts mit großer Mannschaft in Muggendorf ein. Ein Jahr später eskalierte der Streit, als fünf Wöhler verhaftet wurden, weil sie einen markgräflichen Husaren entwaffnet und verprügelt hatten. Um sie zu befreien, griff der Ebermannstädter Vogt mit 700 Mann Streitberg an, stieß aber auf den erbitterten Widerstand der Streitberger, die sich im Ort mit 60 Mann verschanzt hatten. Der bewaffnete Konflikt endete mit schlimmen Folgen.

12. November

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe mit Neuwahlen

Ganzjahresprojekt der Ortsgruppe:

„Virtuelle Rekonstruktion der Burgruine Streitberg im Bauzustand der Zeit um 1700“;

Toni Eckert, Vorsitzender